

Ein humorvoller Abend an der Bar

Liestal | Dominik Muheim präsentiert neues Kabarett-Programm



Als Barkeeper hat Sanjiv Channa ein offenes Ohr für seine Kunden – auch für Dominik Muheim.

Bild Anna Uebelhart

Mit der Premiere von «Chunt scho guet» haben Dominik Muheim und Sanjiv Channa ihre zweite Tour eröffnet. Mit unterhaltsamen Geschichten und Selbstironie zieht das Spoken-Word-Duo das Publikum in seinen Bann.

Anna Uebelhart

Wenn sich kurz vor Vorstellungsbeginn der Schuhbündel des Kollegen im eigenen Hosenladen verfangt, der bestellte Aperol Spritz nichts anderes als gewöhnliches Leitungswasser ist und der Geruch von Axe-Body-Spray Africa in der Luft liegt, befindet man sich mitten im neuen Programm von Ausnahmetalent Dominik Muheim. Der Reigoldswiler hat zusammen mit seinem Bühnenpartner Sanjiv Channa, der die Worte Muheims musikalisch untermalt, sein zweites Spoken-Word-

Programm entwickelt. Unterstützt wurden die zwei jungen Künstler von Regisseur Philip Galizia. Am vergangenen Donnerstag war die Premiere im Theater Palazzo in Liestal – für die beiden Baselbieter der Start einer Tour quer durch die Schweiz.

In «Chunt scho guet» trifft der selbst ernannte «einsame Wolf» (Muheim) auf einen unerschütterlichen Barkeeper (Channa). Gemeinsam wird über das Leben sinniert. Die Comedy-Show lebt von witzigen Anekdoten aus Muheims Leben. Vor allem die Schulzeit des 26-Jährigen liefert Gesprächsstoff. Seine eigene und die seiner Schüler, denn Muheim ist neben seinen Auftritten als Primarlehrer tätig.

Mit einem Funken Selbstironie

Ganz so cool, wie Muheim sich auf der Bühne gibt, ist er nicht immer. Er verrät: «Wir waren im Voraus schon

extrem nervös.» Das zeigte sich an der Premiere von «Chunt scho guet»: Als Channa an einer Stelle spontan improvisiert, kann sich Muheim das Grinsen nicht ganz verkneifen. Ansonsten bleibt er aber stets in der Rolle, es sei denn, es ist gewollt.

So beginnt nämlich das Kabarett der beiden. Hinter verschlossenem Vorhang unterhalten sie sich über die bevorstehende Aufführung. Zwischendurch verweist Kollege Channa ausserdem auf das Drehbuch und Muheim kritisiert den Inhalt. Diese Selbstironie zieht beim Publikum und lässt den Künstler sympathisch wirken.

Mit dem diesjährigen Programm steht das Kabarett-Duo zum zweiten Mal auf der Bühne. Wobei, das stimmt nicht ganz. Beide sind Teil der Band Yaya, die es seit 2011 gibt. Comedy hingegen ist für Muheim und Channa etwas, das sie noch nicht so lange be-

gleitet. Das erste Bühnenprogramm, «Und plötzlich zmitzt drin», haben sie über siebzig Mal aufgeführt. Mit der neuen Show stehen sie diesbezüglich noch am Anfang. «Natürlich müssen sich die Figuren, Geschichten und Dialoge noch entwickeln. Die sind an der Premiere sozusagen geboren, haben ihre ersten Bühnen-Schritte gemacht. Glücklicherweise geht es jetzt auf Tour», sagt Muheim.

Für Überraschungsmomente während der Vorstellung sorgen bewusst eingebaute Elemente, wie das Mini-Piano, das schon während Muheims erster Tour seinen Auftritt hatte. Das Publikum hat er schon beim ersten Auftritt mit dem neuen Programm auf seiner Seite gehabt. Nicht nur der Applaus dauerte an, auch die Rückmeldungen nach der Vorstellung seien sehr gut gewesen. «Unseren Eltern hats auch gefallen und das ist ja das Wichtigste», fügt Muheim an.